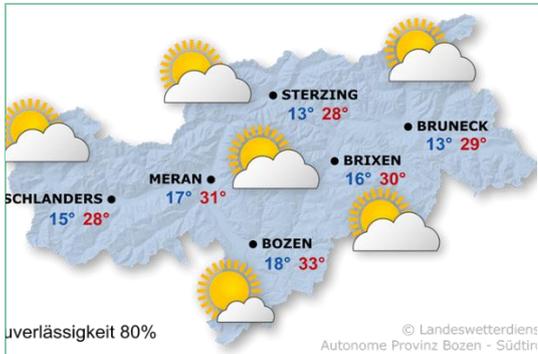


INSERE MORGENPOST 21.07.2025

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen guten Start in Ihre Urlaubswoche



Von Westen her zieht eine Kaltfront durch welche zu einer Labilisierung der Atmosphäre führt. Die Sonne scheint nur zeitweise. Bereits in der Früh und am Vormittag sind lokale Regenschauer und Gewitter möglich, am Nachmittag nimmt die Gewitterwahrscheinlichkeit weiter zu. Am Abend kommt es von Westen her wieder zu einer Wetterberuhigung. Die höchsten Temperaturen reichen von 20° bis 29°.

Der Dienstag verläuft überwiegend sonnig, die Schauerneigung steigt tagsüber nur leicht an und es wird auch vorübergehend wärmer. Auch am Mittwoch scheint zunächst verbreitet die Sonne. Am Nachmittag nimmt die Gewitterneigung aber zu. Der Donnerstag verläuft unbeständig mit zeitweisem Sonnenschein und Gewittern. Die Temperaturen gehen zurück. Auch der Freitag verläuft aus heutiger Sicht wechselhaft mit vielen Wolken und ein paar Regenschauern.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			

Kloster Neustift

1142 wurde das Augustiner Chorherrenstift Neustift von Bischof Hartmann gegründet. Schon bald entwickelte es sich zu einem der bedeutendsten geistigen und kulturellen Zentren Tirols. Seine historische Wichtigkeit spiegelt sich auch im Bauensemble wider. Zu den architektonischen Schätzen des Stiftes zählen die romanische Engelsburg, der freskenverzierte gotische Kreuzgang und die barocke Stiftskirche. Einblicke in die sakrale Kunst und in die Klostersgeschichte bieten die historische Pinakothek mit ihren spätmittelalterlichen Tafelbildern und die Stiftsbibliothek mit prachtvollen illuminierten Handschriften. Mühle, Wasserbauten und Weinkeller weisen hingegen auf die wirtschaftliche Bedeutung des Stiftes hin. Noch heute leiten die Augustiner Chorherren die Geschicke des Klosters und betreiben eine der ältesten noch aktiven Kellereien der Welt. Außerdem befindet sich rund um das Kloster Neustift das nördlichste Weinbaugebiet in Südtirol mit bekannten Weißweinen, wie Sylvaner, Müller-Thurgau und Kerner.

Dauerausstellung

Kunst- und Kulturgeschichte: Das ist es, was man im Augustiner Chorherrenstift Neustift hautnah erleben kann. So sind im Museum wertvolle Kunstwerke, Bücher und wissenschaftliche Instrumente aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit zu bewundern. Der Rundgang durchs Stift führt aber auch durch neun Jahrhunderte Baukunst: von der romanisch-gotischen Kirche mit ihrer prachtvollen barocken Ausstattung über den gotischen Kreuzgang mit seinen Fresken bis hin zum festlichen Bibliothekssaal mit seinen Rokoko-Stuckaturen.

Salat vom Büffet

Mariniertes Schweinesteak auf Rucola*

Käseknödel/Parmesan/Butter

**Hühnerbrüstchen/Currysauce
oder
Gebackene Käsekroketten***

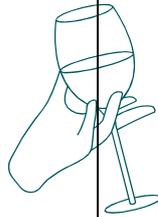
Panna Cotta

**Wiesel's Weinempfehlung:
T-Cüvee rose, Kellerei Tramin,
28,00 Euro**

*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter

Weinbeschreibung

Cüvee: Blauburgunder, Merlot, Lagrein. Er ist ein spannendes Zusammenspiel zwischen drei edlen Rebsorten Ausdruck. Bezeichnend ist sein angenehm frischer Charakter, der mit zarten Fruchtnoten der Erdbeere und Himbeere besticht. Empfehlung: Im Geschmack anregend und frisch bietet der T-Cüvee, begleitet von Häppchen, idealen Genuss für heiße Sommertage.



Die Wehrburg in Rodeneck

Die Wehrburg, hoch über der Rienzschlucht in Rodeneck gelegen, besticht durch seine kraftvolle Schönheit. Die Burg liegt zwischen Schabs und Mühlbach, in der Gemeinde Rodeneck, auf einer schmalen Felsnase, die steil zur Rienzschlucht abfällt. Schloss Rodeneck zählt zu den stärksten und größten Wehrburgen ihrer Zeit im Landes und Sie werden staunen: hier werden Sie von seiner mächtigen Position und zahlreichen Räumen und Kellern verwundert bleiben! Friedrich I von Rodank errichtete die Burg im Jahre 1140. Die Herren von Rodank waren ein bedeutendes Ministerialengeschlecht und somit blieb bis zum Aussterben dieser Familie das Schloss auch in dessen Besitz (ca. 1300). Daraufhin blieb die Burganlage für fast 200 Jahre unter landesfürstlicher Verwaltung, bis es im Jahr 1491 an die Grafen von Wolkenstein-Rodeneck überging. Im 16. Jahrhundert wurde das Schloss von der Familie des bekannten Minnesängers Oswald von Wolkenstein vergrößert und zu einem prächtigen Ansitz umgebaut. Noch heute sind die Nachkommen dieser Familie im Besitz des Schlosses. Ein Teil von Schloss Rodeneck ist heute sogar noch bewohnt. Im Inneren des antiken Mauern befindet sich ein Museum und größtenteils der Möbel in den Ausstellungsräumen sind Stücke aus der Zeit der Spätrenaissance. Einmalig und größter Aufmerksamkeit bedacht sind jedoch die berühmten Iwein-Fresken, welche erst im Jahre 1972 entdeckt und daraufhin freigelegt wurden. Dieser Freskenzyklus zum Iwein-Epos von Hartmann von Aue stellt die älteste profane Wandmalerei im deutschsprachigen Raum dar. Wahrscheinlich entstanden diese zwischen 1200 und 1220. Die 11 Bilder, welche sich in der Trinkstube des Schlosses befinden, erzählen die Sage des Iwein, einer der zwölf Ritter der Tafelrunde am Hofe König Artus. Öffnungszeiten: > Öffnungszeiten: 01. Mai - 15. Oktober > Führungen: 11 Uhr, 15 Uhr sowie von 15. Juli bis 31. Oktober